Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Niederschrift KT/30/2008

der 30. Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land **- öffentlicher Teil -** am Mittwoch, dem 03.09.2008, 17:05 Uhr, Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

---

Anwesenheit:

Landrat

Rydzewski, Sieghardt Landrat

Fraktion CDU

Arndt, Christiane
Blawatt, Hubert
Büring, Alexander Dr.
Etzold, Stephan
Golder, Barbara
Gumprecht, Christian
Horny, Hans-Joachim Dr.
Kasper, Hans-Jürgen
Kern, Herbert
Köhler, Herbert
Melzer, Uwe
Ronneburger, Jürgen
Schröter, Fritz
Ungvari, Johannes
Waldenburger, Karsten Dr. ab 17:18 Uhr

Fraktion SPD

Dorsch, Nikolaus Dr.
Franke, Sabine
Mittelstädt, Peter
Schemmel, Volker
Scholz, Wolfgang
Schubert, Hartmut Dr.
Stange, Steffen
Wolf, Michael ab 17:20 Uhr

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Bergner, Peter
Börngen, Klaus
Burkhardt, Bernd
Ebert, Barbara
Klaubert, Kati
Pietsch, Gert

Plötner, Barbara	ab 17:10 Uhr
Plötner, Heinz-Dieter	
Sojka, Michaele	
Tempel, Frank	

Fraktion FDP

Bugar, Hans-Peter
Heitsch, Hans-Jürgen
Hermann, Rolf

Beigeordnete

Gräfe, Christine

Fachbereichsleiter

Boße, Ludger
Seiler, Birgit
Thieme, Ronny
Wenzlau, Bernd

sowie Fachdienstleiter und weitere Mitarbeiter des Landratsamtes, Vertreter der Presse und weitere Zuhörer.

Entschuldigt fehlen:

Fraktion CDU

Apel, Michael	Urlaub
Dobmaier, Ludwig Stefan	Urlaub
Reichel, Fred	berufliche Gründe
Tomaschewski, Wolfhardt Dr.	Urlaub

Fraktion SPD

Zehmisch, Martina	Urlaub

Fraktion Die Linke.Altenburger Land

Fache, Sabine	Urlaub
Hübschmann, Klaus	Urlaub
Mäder, Peter	berufliche Gründe

Fraktion FDP

Schalla, Karsten	Urlaub

Vorsitz:	Fritz Schröter
Schriftführung:	Mareile Köhler
Beginn der Sitzung:	17:05 Uhr
Ende der Sitzung:	18:09 Uhr

Von 17:48 Uhr bis 18:02 Uhr legt der Kreistag eine Pause ein.

Tagesordnung:

		Drucksachen Nr.
1	Bürgeranfragen	
2	Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 04.06.2008	
3	Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 25.06.2008	
4	Verschiedenes	
4.1	Informationen des Landrates	
4.2	Anfragen aus dem Kreistag	
5	1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für die Jahre 2008 und 2009 des Landkreises Altenburger Land	KT-DS/315/2008
6	Neufassung des Finanzplanes 2007 bis 2011	KT-DS/316/2008
7	Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Kreiskrankenhaus Altenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2007	KT-DS/317/2008
8	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführerinnen und des Beirates der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2007	KT-DS/318/2008
9	Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2007	KT-DS/319/2008
10	Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführer der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbh für das Geschäftsjahr 2007	KT-DS/320/2008
11	Entsendung von Mitgliedern in den Beirat der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH	KT-DS/321/2008
12	Änderung Ausschussbesetzung	
13	Gemeinsame Erklärung der Mitglieder des Kreistages zum sogenannten "Fest der Völker" am 13. September 2008 in Altenburg - Dringlichkeitsantrag	KT-DS/323/2008

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende des Kreistages, Herr Schröter, begrüßt die Anwesenden. Auf seine Bitte erheben sich die Anwesenden und gedenken mit einer Schweigeminute des verstorbenen Kreistagsmitglieds, Herrn Andreas Sonntag. Nach einem kurzen Rückblick auf den Lebensweg von Herrn Sonntag würdigt der Vorsitzende sein langjähriges Wirken für den Landkreis als Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion von 1990 bis 2004 sowie als Ausschussvorsitzender bzw. Mitglied verschiedener Ausschüsse des Kreistages und anderer Gremien.

Danach eröffnet der Vorsitzende die 30. Sitzung des Kreistages. Er stellt der fest, dass die Mitglieder Kreistages gemäß § 35 Abs. 2 ThürKO ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen wurden und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Er übergibt das Wort an den Landrat. Dieser zieht die Vorlage KT-DS/322/2008 zum TOP 7. „Gebührensatzung der Musikschule des Landkreises Altenburger Land“ zurück.

In seiner kurzen Begründung verweist er darauf, dass der zuständige Ausschuss für Schule, Kultur und Sport die Verwaltung mit der Erarbeitung dieser Gebührensatzung beauftragt hatte. Nunmehr ist der Ausschuss seinen Argumenten folgend zur Auffassung gelangt, dass diese Gebührensatzung mit Blick auf die weitere konzeptionelle Arbeit und eine mögliche Neugestaltung der Trägerschaft nicht zielführend ist.
Dieser TOP entfällt und die nachfolgenden Punkte rücken entsprechend auf.

Herr Dr. Schubert beantragt im Namen aller Fraktionen des Kreistages die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Gemeinsame Erklärung der Mitglieder des Kreistages zum so genannten „Fest der Völker“ am 13. September 2008 in Altenburg.
Die Dringlichkeit des Antrages ergibt sich aus dem Termin der Veranstaltung. Bis dahin tritt der Kreistag nicht noch einmal zusammen. Der Antrag konnte auch nicht fristgerecht zu dieser Sitzung eingereicht werden, weil der Termin der Veranstaltung noch nicht so lange bekannt ist.
Er bittet die KTM, mit der erforderlichen Mehrheit der Aufnahme des Antrages als letzten Punkt der TO zuzustimmen sowie die Verwaltung um das Kopieren und Verteilen des soeben fertig gestellten Antrages.

Der Vorsitzende bittet, über die Aufnahme des von Herrn Dr. Schubert beantragten TOP zuzustimmen. Alle 34 anwesenden Mitglieder des KT stimmen für die Aufnahme.
Der Antrag wird TOP 13.

Weitere Änderungswünsche zur TO gibt es nicht.
Die oben stehende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 1 Bürgeranfragen

Es gibt keine Bürgeranfragen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 04.06.2008

Der Vorsitzende verweist auf die gesetzliche Grundlage für die Genehmigung der Niederschrift (§ 112 i. V. mit § 42 Abs. 2 ThürKO). Er stellt fest, dass alle KTM die Niederschrift erhalten haben und dass es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche gibt.

Die Niederschrift über die o. g. Sitzung des Kreistages wird mehrheitlich (4 Stimmenthaltungen) genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die 29. Sitzung vom 25.06.2008

Die KTM haben die o. g. Niederschrift erhalten. Änderungs- oder Ergänzungswünsche gibt es nicht.

Die Niederschrift über die 29. Sitzung des Kreistages wird mehrheitlich (3 Stimmenthaltungen) genehmigt.

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Informationen des Landrates

Der Landrat informiert, dass Herr Schalla den Vorsitz bei der FDP-Fraktion niedergelegt hat. Die Aufgabe wird derzeit von Herrn Heitsch amtierend wahrgenommen.

Der Landrat teilt mit, dass es einen Erfahrungsbericht zur Entwicklung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes und die Wirkungen des Verbundbeitrittes im Altenburger Land gibt. Die Fraktionen haben dazu Material erhalten.
Der Leiter des zuständigen Fachbereiches, Herr Thieme, stellt die Eckpunkte des Papiers vor (siehe KT-Akte).

Herr Ronneburger möchte wissen, wie sich der Verwaltungsaufwand beim MDV entwickelt hat.
Die Kosten für den Verwaltungsaufwand sind in den Jahren relativ stabil geblieben, informiert Herr Thieme. Konkret Zahlen werden nachgereicht.

TOP 4.2 Anfragen aus dem Kreistag

Der Vorsitzende teilt mit, dass schriftliche Anfragen nicht vorliegen und räumt den KTM ein, mündliche Anfragen vorzutragen.

Frau Sojka, Vorsitzende der Fraktion Die Linke, trägt folgende Anfrage vor:
„Wie bereits am Montag, dem 1.9.2008 im Kreisausschuss angekündigt, bittet die Fraktion DIE LINKE im Kreistag Altenburger Land um die Darlegung des tarifvertraglichen Ist-Zustandes der Beschäftigten im Landratsamt bzw. in den Gesellschaften in Trägerschaft des Landkreises (auch anteilige Trägerschaft).
Wir bitten dabei um Einzelaufzählung.
Es sollte benannt werden, wer die jeweiligen vertragsschließenden Parteien waren, wie lange die Laufzeit der jeweiligen Verträge gilt und um welche Art Tarifvertrag es sich im Einzelnen handelt (Flächentarif-, Haustarif- bzw. Einzelverträge).
Weiterhin erbitten wir Auskünfte zu folgenden Fragestellungen:
Ist es geplant, gültige Verträge einseitig, also vor Laufzeitende, zu kündigen?
Wenn Ja, in welcher Einrichtung und warum?
Sind Personalrat bzw. jeweilige Betriebsräte, gemäß gesetzlicher Festlegungen jeweils über geplante Veränderungen informiert worden?
Wenn Nein, bitte begründen.
Wenn Ja, sind die Informationen rechtzeitig erfolgt? Welcher Zeitraum wurde bzw. wird als „rechtzeitig“ angesehen?
Haben Personal- bzw. Betriebsräte zu den Informationen schriftliche Stellungnahmen abgegeben? Wenn Ja, können diese zur möglichen Einsichtnahme den Mitgliedern des Kreistages vorgelegt werden?
Welchen Einfluss bzw. welche Bedeutung haben die Stellungnahmen für die weiteren Handlungsschritte der Arbeitgeber?
Werden momentan in allen Einrichtungen die geschlossenen Verträge eingehalten?
Wenn Nein, warum nicht? Gehen Sie bitte bei der Beantwortung auch auf die Einhaltung bzw. Umsetzung der beschlossenen Stufenanhebungen ein.
Wenn Ja, wann erhalten die Mitarbeiter der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft GmbH die ihnen vertraglich zustehende Erhöhung vom April diesen Jahres nachgezahlt?“

Der Landrat legt zur Situation beim LRA kurz dar, dass es bisher im Einvernehmen mit den Mitarbeitern 2 Haustarifverträge gab. Zum Jahresende läuft der Haustarifvertrag aus. Die Strukturen des Haushaltes und die finanziellen Folgen des über den Erwartungen liegenden Tarifabschlusses sind bekannt. Deshalb hat er den Mitarbeitern des Hauses ein Angebot zur freiwilligen Reduzierung der Wochenarbeitszeit auf 38 bzw. 36 Stunden unterbreitet. Etwa 1/3 der Angestellten hat bisher dieses Angebot angenommen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass trotzdem 100 % Leistung gebracht wird. Viele Mitarbeiter wollen mit ihrer Entscheidung in den Zeiten, wo sehr aufs Geld geachtet und sehr sparsam mit den Ressourcen umgegangen werden muss, auch ganz bewusst ein Zeichen setzen. Bei den kreislichen Gesellschaften bzw. Gesellschaften mit Kreisbeteiligung sind die Aufsichträte die Entscheidungsgremien. Der Landrat sichert zu, die entsprechenden Informationen zusammentragen zu lassen. Grundsätzlich merkt er an, dass alles was bisher im tariflichen Bereich geschieht, im Einvernehmen und Miteinander realisiert wurde bzw. wird. Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung müssen natürlich erst einmal ein Konzept entwickeln, aber danach erfolgt die Einbeziehung aller Mitarbeiter. Bei der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft ist das nicht anderes. Man muss bei der ganzen Sache die gegenwärtige Situation vor Augen haben. Die Pflegesätze, also die Einnahmen, erhöhen sich nicht, aber Strom, Wasser, Gas und Tarife steigen. Wenn nicht reagiert wird besteht die Gefahr, die Gesellschaften ins Minus zu fahren.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es eine detaillierte schriftliche Antwort geben wird.
Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Er schließt den TOP.

KT-DS/315/2008

TOP 5 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für die Jahre 2008 und 2009 des Landkreises Altenburger Land

Der Vorsitzende ruft den TOP auf, verweist auf die Drucksache 315/2008 und übergibt das Wort an den Landrat.

Der Landrat stellt voran, dass es bei wesentlichen Veränderungen zum beschlossen HHPl Pflicht ist, einen Nachtragshaushalt vorzulegen. Der 1. Nachtragshaushalt ist gesetzeskonform. Die Diskussion in den Ausschüssen verlief unspektakulär, weil viele Positionen bereits bekannt sind.
Im Verwaltungshaushalt wurde berücksichtigt:
in beiden Jahren
- die Auswirkungen der Tariferhöhungen bei den Personalkosten und
- der KT-Beschlusses Nr. 293 - Finanzierung des Vorhabens in Löbichau -.

im Jahr 2008
- die nach vorliegendem Bescheid rd. 502 T€ weniger Zuweisungen für Leistungen nach § 6 AG-SGB XII - Eingliederungsleistungen, Sozialleistungen,
- die Anpassung der Leistungen nach SGB II - also Hartz IV, Anzahl der Bedarfsgemeinschaften war rückläufig, aber nicht die zu zahlenden Leistungen KdU, weil insbesondere die Preiserhöhungen bei Gas, Strom, Heizöl und dgl. voll zu Lasten des Landkreises gehen,
- die Veränderungen bei Zinseinnahmen und
- die Situation der Auftragskostenpauschale, wo 154 T€ Mindereinnahmen erwartet werden.

Zum Ansatz gebracht wurde die Gewinnausschüttung aus der Sparkasse:

2008 = 250 T€, 2009 und 2010 jeweils 500 T€ und 2011 = 200 T€.
Die Verpflichtungsermächtigungen dazu sind im Vermögenshaushalt veranschlagt und die Kassenwirksamkeit ist für 2010 und 2011 eingearbeitet.
Änderungen im Vermögenshaushalt sind insbesondere:
- Erhöhung des Volumens aufgrund der Durchbuchungen der Gewinnausschüttung sowie der Zinseinnahmen aus der Sonderrücklage für die Schulbaumaßnahmen,
- Durchführung von Baumaßnahmen und Beschaffungen in Vorbereitung der Kommunalisierung von 2 Ämtern im Jahr 2008,
- Umschichtungen im Bereich Kreisstraßen.

Der Stellenplan wurde entsprechend der Situation angepasst.
Der Landrat bittet abschließend die KTM, dem Nachtragshaushalt zuzustimmen.

Es gibt keine Anfragen oder Diskussion.

Der Vorsitzende fragt nach den Beschlussempfehlungen der Ausschüsse.

Der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Pietsch, teilt mit, dass die KT-Vorlage von den anwesenden Ausschussmitgliedern einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen wird.
Herr Ronneburger als Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses informiert, dass der Ausschuss mehrheitlich (eine Enthaltung) die Beschlussfassung empfohlen hat.
Frau Franke, Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses, informiert, dass der Ausschuss einstimmig die Beschlussfassung empfiehlt.
Herr Stange, stellvertretender Vorsitzender des Schul-, Kultur- und Sportausschusses teilt mit, dass die Empfehlung zur Annahme des Nachtragshaushaltes mit 3 Ja-Stimmen bei 6 Stimmenthaltungen ausgesprochen wurde.
Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt die Beschlussfassung mehrheitlich, teilt der Ausschussvorsitzende, Herr Börngen mit. Es gab eine Gegenstimme.

Der Vorsitzende bittet bei Zustimmung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung und zum 1. Nachtragshaushaltsplan für die Jahre 2008 und 2009 gemäß Drucksache 315/2008 um das Handzeichen.

Der Kreistag fasst den nachfolgenden folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 294:

Der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für die Jahre 2008 und 2009 des Landkreises Altenburger Land gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 37 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 33 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltung gefasst.

KT-DS/316/2008

TOP 6 Neufassung des Finanzplanes 2007 bis 2011

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und stellt o. g. Drucksache zur Diskussion.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses haben einstimmig die Beschlussfassung empfohlen, teilt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Herr Pietsch, mit.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn der Neufassung des Finanzplanes 2007 bis 2011 gemäß Drucksache 316/2008 zugestimmt wird.

Der Kreistag fasst den nachstehenden Beschluss.

Beschluss Nr. 295:

Der Kreistag beschließt die Neufassung des Finanzplanes 2007 bis 2011 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 37 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde mit 33 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen gefasst.

KT-DS/317/2008

TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Kreiskrankenhaus Altenburg GmbH für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die Drucksache 317/2008.

Der Landrat sowie Herr Dr. Büring, Herr Gumprecht und Herr Plötner erklären sich als Aufsichtsratsmitglieder für den gesamten TOP für befangen und nehmen an der Beratung und Abstimmung nicht teil.
Herr Wolf erklärt sich für befangen bei Punkt 7. des BV.

Zur Frage von Frau Klaubert, warum der Lagebericht nicht unterschrieben ist, wird darauf verwiesen, dass die Unterlagen elektronisch übermittelt wurden und das Original selbstverständlich mit Unterschriften versehen ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende bittet zunächst um Abstimmung über die Punkte 1. bis 6. des Beschlussvorschlages gemäß o. g. Drucksache. Danach führt er die Abstimmung zum Punkt 7. durch.

Durch den Kreistag wird damit der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 296:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Kreiskrankenhaus Altenburg GmbH dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wie folgt zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2007 der Kreiskrankenhaus Altenburg GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von 6.089.109,10 Euro und der Gewinnvortrag 2006 in Höhe von 1.194.643,14 Euro wird wie folgt verwendet:
   - Betriebsmittelrücklage nach § 58 Nr. 6 AO 473.000,00 €
   - Investitionsrücklage 5.255.381,78 €
   - Gewinnrücklage für Zuschuss zur Sanierung des Alten- und Pflegeheimes Löbichau 2.000.000,00 €
   - freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a 1. Halbsatz AO 504.500,00 €
   - freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7 a 2. Halbsatz AO 193.115,00 €
   - Rücklage Instandhaltungspauschale (1,1 %) gemäß § 17 Abs. 4 b KHG 508.061,00 €
   - sonstige freie Rücklage - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gemäß § 58 Nr. 6 AO 27.868,00 €
3. Auflösung von Investitionsrücklagen 1.742.399,87 €
4. Der Bilanzgewinn wird in Höhe von 64.226,24 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.
5. Die Verwendung der Rücklagen 2007 wird bestätigt:
   Verwendete Investitionsrücklagen 4.448.109,74 €
   davon
   - Um- und Ausbau „Altengerechtes Wohnen“ 2.340.872,58 €
   - Kurzzeit- und ambulante Pflege 2.312,63 €
   - PACS 56.829,35 €
   - Radiologische Geräte 98.204,75 €
   - Injektomaten/Spritzenpumpen 32.539,41 €
   - Kältesystem 122.103,79 €
   - Baumaßnahme Schmölln 150.493,15 €
   - Ultraschallsystem Sprechstunde 33.620,82 €
   - Bau Betriebskindergarten 1.611.133,26 €
6. Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
7. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 33 bzw. 32 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:
- Punkte 1. - 6. mit 32 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme
- Punkt 7. mit 31 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung

KT-DS/318/2008

TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführerinnen und des Beirates der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorsitzende ruft die Drucksache 318/2008 auf.

Frau Arndt und Herr Bergner, Mitglieder des Beirates, nehmen an der Beratung und Abstimmung zum gesamten TOP nicht teil.

Erläuterungswünsche und Anfragen gibt es nicht.
Der Kreisausschuss empfiehlt die Beschlussfassung einstimmig.

Der Vorsitzende bittet bei Einverständnis mit den Punkten 1. - 3. der genannten Drucksache um das Handzeichen. Anschließend bittet er, über die Entlastung des Beirates zu beschließen.

Durch den Kreistag wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 297:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH dem Jahresabschluss 2007 wie folgt zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von 43.808,97 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Den Geschäftsführerinnen wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.
4. Dem Beirat wird für das Geschäftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 35 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde zu den Punkten 1. - 3. sowie 4. jeweils einstimmig gefasst.

KT-DS/319/2008

TOP 9 Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung sowie Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorsitzende ruft den TOP auf, verweist auf die Drucksache 319/2008 und fragt, ob es Wortmeldungen gibt.

Wegen Befangenheit nehmen Herr Rydzewski, Frau Arndt und Frau Klaubert an der Beratung und Abstimmung zum gesamten TOP nicht teil.
Herr Wolf erklärt sich bei Punkt 5. des BV für befangen.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Vom Kreisausschuss wird die Beschlussfassung einstimmig empfohlen.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn den Punkten 1. - 4. der o. g. Drucksache zugestimmt wird. Anschließend bittet er um das Handzeichen bei Einverständnis mit dem Punkt 5. der Vorlage.

Der Kreistag fasst damit den folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 298:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wie folgt zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH mit der Bilanzsumme 6.120.984,30 € wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird in Höhe von 23.800,44 € zur Rücklagenbildung nach § 58 AO verwendet. Der verbleibende Gewinn in Höhe von 81.254,32 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH wird genehmigt.
4. Der Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.
5. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2007 entlastet.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 34 bzw. 33 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde wie folgt gefasst:
- Punkte 1. - 4. mit 33 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme
- Punkt 5. einstimmig

KT-DS/320/2008

TOP 10 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführer der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbh für das Geschäftsjahr 2007

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf den in der Drucksache 320/2008 dargestellten Sachverhalt.

Anfragen/Diskussion gibt es nicht.

Der Landrat informiert, dass der Kreisausschuss die Beschlussfassung einstimmig empfiehlt.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wenn der Feststellung des Jahresabschlusses des THÜSAC, der Ergebnisverwendung und Entlastung der Geschäftsführer gemäß o. g. Drucksache zugestimmt wird.

Durch den Kreistag wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 299:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH dem Jahresabschluss 2007 wie folgt zuzustimmen:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 190.692,82 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Den Geschäftsführern wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 37 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

KT-DS/321/2008

TOP 11 Entsendung von Mitgliedern in den Beirat der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist auf die vorliegende Drucksache.

Anfragen gibt es nicht.

Der Kreisausschuss empfiehlt wie vorgeschlagen zu verfahren, informiert der Landrat auf Nachfrage.

Der Vorsitzende bittet um das Handzeichen, wer mit der Entsendung von Mitgliedern in den Beirat der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH gemäß KT-DS 321/2008 einverstanden ist.

Der Kreistag fasst darauf hin den folgenden Beschluss.

Beschluss Nr. 300:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet

1. Frau Christiane Arndt und
2. Herrn Peter Bergner

als Mitglieder in den Beirat der Seniorenzentrum Meuselwitz gemeinnützige GmbH.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 37 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

TOP 12 Änderung Ausschussbesetzung

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und fragt die Fraktionen, ob es Anträge gibt.

Da das nicht der Fall ist, schließt er den TOP.

Um den Mitgliedern des KT die Gelegenheit zu geben, den Antrag zum nachfolgenden TOP 13. zu lesen, unterbricht der Vorsitzende die Sitzung.

Der KT tritt von 17:48 Uhr bis 18:02 Uhr in eine Pause ein.

KT-DS/323/2008

TOP 13 Gemeinsame Erklärung der Mitglieder des Kreistages zum sogenannten "Fest der Völker" am 13. September 2008 in Altenburg - Dringlichkeitsantrag

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und verweist darauf, dass sich die Fraktionen auf einen Text geeinigt haben, der allen Mitgliedern vorliegt.

Herr Dr. Schubert führt zum Anliegen des Antrages aus, dass wie allen bekannt ist am 13.09. in Altenburg das so genannte Fest der Völker stattfinden soll. In den vergangenen Jahren wurde es in Jena durchgeführt, ist jedoch dort durch Protestaktionen nicht so verlaufen, wie sich das die Veranstalter erhofft hatten. Deshalb sind sie jetzt zu unserem Leidwesen nach Altenburg ausgewichen. Wir können aber nicht so ohne weiteres hinnehmen, dass Altenburg der neue Sammelpunkt von Rechtsradikalen aus ganz Europa werden soll, so Herr Dr. Schubert. Der Kreistag sollte heute den vorgelegten Text beschließen, um den Menschen im Landkreis deutlich zu machen, dass er mit einer solchen Veranstaltung in Altenburg nicht einverstanden ist. An diesem Tag wird es Gegenveranstaltungen geben. Die meisten Landtagsabgeordneten der Region haben sich bereit erklärt, die Veranstaltung anzumelden, führt Herr Dr. Schubert weiter aus. Er hat nun die Versammlung bei der Versammlungsbehörde, also dem Landratsamt, angemeldet. Es wäre schön, wenn der vorliegende Text heute beschlossen wird und natürlich auch die Kreistagsmitglieder zahlreich an dieser Gegenveranstaltung am 13.09., beginnend am Lindenau-Museum und sich in Richtung Offenburger Allee/Kauerndorfer Allee bewegend, teilnehmen.

Der Landrat findet es schade, dass ihn die Fraktionen nicht gefragt haben, wo er doch ein Organ des Landkreises ist. Er steht zum Inhalt und wird ganz klar Ja zu dieser Erklärung sagen, wenngleich er möglicherweise damit als Leiter der Versammlungsbehörde in eine Konfliktsituation geraten könnte. Eigenartig findet er schon Aussagen, Briefe u. ä., die ihn erreichen, und der Behörde ein laxes und scheinbar freundliches oder williges Verhalten gegenüber dieser Veranstaltung unterstellen. Er würde sich wünschen, dass die demokratischen Parteien und ihre Aktivitäten über die Jahre hinweg genau so viel Medienaufmerksamkeiten finden würden, wie dieses Spektakel. Die mediale Darstellung, die Aufmerksamkeit und die Wichtigkeit, die dem beigemessen wird, hält er für überproportional. Am allermeisten Sorge macht ihm, dass man sich auf der kommunalen Ebene mit dem Thema NPD herumschlagen muss, weil die verfassungsgebenden Organe nicht in der Lage sind, entweder die Verfassung so zu ändern, dass man neonazistische Parteien verbieten kann oder ein Instrumentarium zu schaffen, dass so etwas erst gar nicht zulässt. Vor Ort ist die Situation so, dass es eine Partei gibt, die sich versammeln will und deren Recht gemäß Verfassung geschützt ist. In die Situation, als Mitmacher oder freundliche Wegbereiter bezeichnet zu werden, wird in Deutschland in den nächsten Jahren jeder Bürgermeister und jeder Landrat kommen, wenn in diesem Land nicht endlich was verändert wird. Der Landrat appelliert an die etablierten Parteien, im Bund dafür zu sorgen, dass das wieder auf die Tagesordnung kommt und es in Zukunft einmal geschafft wird, dass so etwas nicht mehr möglich ist.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Vorsitzende geht zur Abstimmung über und bittet um das Handzeichen, wer mit der gemeinsamen Erklärung der Mitglieder des KT zum so genannten Fest der Völker am 13.09.09 in Altenburg einverstanden ist.

Durch den Kreistag wird daraufhin der nachstehende Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. 301:

Für den 13.09.2008 planen die NPD und ihr nahe stehende Gruppierungen, in Altenburg ein sogenanntes „Fest der Völker“ zu veranstalten. Es handelt sich dabei um den zynischen Versuch, demokratische Werte der politischen Pluralität, der individuellen Freiheit und des Dialogs zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung, religiösem Bekenntnis und ethnischer Abstammung mittels dieser Wortwahl in ihr Gegenteil zu verkehren: in Nationalismus, Rassismus und totalitaristische Ideologie. Das alles geschieht in einem gedanklichen Umfeld, das von der Verherrlichung des Nationalsozialismus und der Verharmlosung der in seinem Namen begangenen Verbrechen bestimmt ist.

Die Mitglieder des Kreistages sind nicht bereit, dies tatenlos hinzunehmen. In Wahrnehmung ihres gesetzlichen Auftrages rufen sie dazu auf:

Überlassen wir den Neonazis und Rassisten sowie jeglichen Extremisten nicht die Straßen und Plätze der Stadt und unseres Landkreises! Dies ist unsere Stadt. Demonstrieren wir am 13. 09. 2008 gemeinsam Zivilcourage, Bürgersinn und auch Verantwortlichkeit gegenüber den Opfern des nationalsozialistischen Terrors - gegen das menschenverachtende Denken und Handeln der Ewiggestrigen.

Abstimmungsergebnis:
Von den 46 beschließenden Mitgliedern des Kreistages waren zur Abstimmung 37 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Der Vorsitzende schließt um 18:09 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Nachdem die Gäste den Sitzungsraum verlassen haben, wird die KTS mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

Altenburg, den 15.09.2008

Der Vorsitzende

Fritz Schröter
Vorsitzender des Kreistages

Die Schriftführerin

Mareile Köhler
Büro des Kreistages